

Montag 21. DEZEMBER 2015 / Seite 15

Matthias-Grünwald-Gymnasium: Begeisterndes Weihnachtskonzert mit rund 100 Akteuren in der Stadtkirche St. Martin

Emotional und eindrucksvoll

Die Weihnachtsgeschichte stand im Mittelpunkt des vom Matthias-Grünwald-Gymnasium gestalteten Konzerts in der Martinskirche.

TAUBERBISCHOFSEHEIM. Lieder und Instrumentalstücke stimmten ein auf das bevorstehende Christfest. Es sind unruhige Zeiten. Zahllose heimatlose Flüchtlinge kommen hier her, weil in ihrem Land Krieg und Verfolgung herrschen. Fremde Menschen klopfen hier an die Türen und suchen nach einem Dach über dem Kopf. Vor 2000 Jahren war das ganz ähnlich. Jesus und Maria machten sich auf den Weg und baten um einen Bleibe.

100 Akteure traten auf

Rund 100 Akteure traten auf: Streicherklasse, Vororchester, Chor der Klassen 5 bis 8, Streichquartett sowie Schulchor.

„Auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade“: Diese frohe Botschaft verkünden die Engel bei Jesu Geburt. Von einer Welt, in der alle Menschen in Frieden und Harmonie zusammenleben, handelt auch Lorenz Maierhofers gleichnamiges Lied. Mit ihm eröffnete der Chor der Klassen 5 bis 8 den Konzertabend und bestimmte den besinnlichen Grundton.

Die Nachwuchstalente stehen ganz am Beginn ihrer musikalischen Laufbahn. Während die Sechstklässler schon sehr geschickt den Bogen zu führen wissen, haben die Fünftklässler innerhalb weniger Wochen musikalische Grundfertigkeiten wie das Zupfen gelernt. Das von Claudia Krüger, Karin Ort und Johannes Wienand betreute Ensemble spielte ein französisches Volkslied und freute sich, denn: „Morgen kommt der Weihnachtsmann“.

Beachtliches Niveau

Wer konsequent übt, verfeinert sein Können. Das Vororchester ist dafür ein gutes Beispiel. Das von Felix Krüger geleitete Ensemble vermag schon auf einem beachtlichen Niveau zu musizieren. Zeugnis davon gabten „Three Irish Ains“.



Die Akteure beim gemeinsamen Schlussslied: „Alle Jahre wieder“.

BILDER GYMNASIUM

Das Christfest ist ein globales Ereignis. Weihnachtsgrüße aus aller Welt übermittelte der von Claudia Krüger geleitete Chor der Klassen 5 bis 8 mit Liedern wie „Jingle Bells“, „This little light of mine“ oder „Dort zwischen Ochs und Eselstein“.

Sina Paul begeisterte bei „Oh happy Day“ mit einem fulminanten Gesangssolo. Julian Rapp (Percussion), Paul Wolpert (Bass), Carima Feulner (Violine) sowie Michael Schlör und Felix Krüger (beide Klavier) sorgten für die musikalische Begleitung.

Premiere des Projektorchesters

Vorzüglich aufeinander abgestimmt präsentierte sich das Streichquartett der Musikschule. Yann Wienand, Carima Feulner, Johannes Wienand und Emily-Lou Baltes spielten eine traditionelle dänische Weise.

Eine Premiere markierte der Auftritt des Projektorchesters der Streicherklasse. Das neue Ensemble spielte eine englische Suite.

Die Leitung hatte Claudia Krüger, unterstützt wurde sie dabei von Johannes Wienand und Felix Krüger.

Eine musikalische Reise um die Welt unternahm der Schulchor. Die Singgemeinschaft unter der Leitung von Felix Krüger vereint Schüler, Lehrer und Eltern. Sogar ehemalige Gymnasiasten singen mit. Michael Schlör (Klavier) und Julian Rapp (Percussion) begleiteten den Vortrag musikalisch.

Los ging es mit „Siyahamba“, einem afrikanischen Lied. Andrew Carters „God be in my Head“ führte in den englischen Sprachraum. Versifizierte Theologie, vollendet vorgelesen: Damit beeindruckte der Schulchor nachhaltig. Aus Anton Bruckners „Locus iste“ sprach tiefste musikalische Spiritualität.

Irische Segenswünsche und Felix Mendelssohns vertonte Bitte „Verleih uns Frieden“ bildeten zusammen mit dem gemeinsam gesungenen „Alle Jahre wieder“ den emotionalen Höhe- und Schlusspunkt des eindrucksvollen Weihnachtskonzerts in der Tauberbischofsheimer Stadtkirche. *mgg*



Der Chor der Klassen 5 bis 8 bei seinem Auftritt.